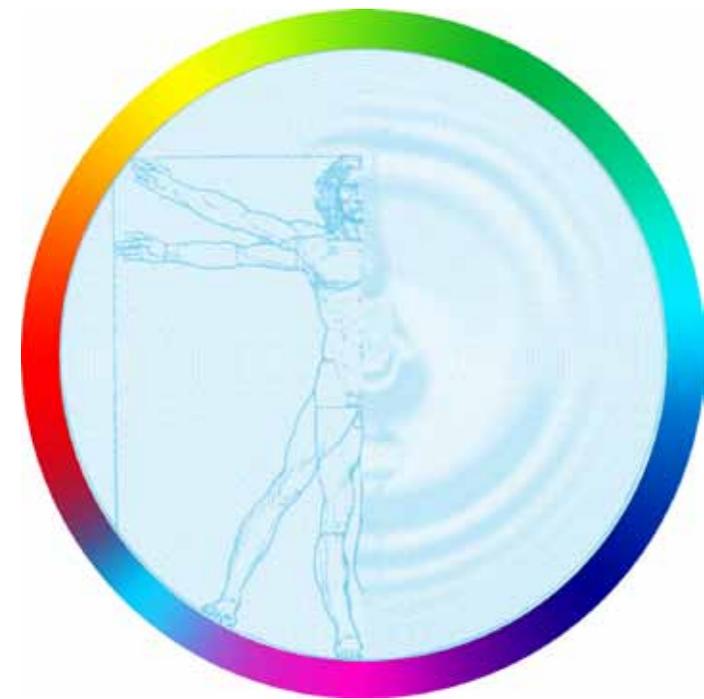


Quellen- Homöopathie



Quellenhomöopathie nach
Dr. Irene Schlingensiepen

Anmeldung

Quellenkurs (Einführung) und Aufbaukurs AB1 im März 2016

- Quellenkurs Q : Montag, 14. – Mittwoch, 16. März 2016
- Aufbaukurs AB1: Donnerstag, 17. – Samstag, 19. März 2016

Quellenkurs (Einführung) und Aufbaukurs AB1 September 2016

- Quellenkurs Q: Sonntag, 25. – Dienstag, 27. September 2016
- Aufbaukurs AB1: Mittwoch, 28. – Freitag, 30. September 2016

Aufbaukurse AB2/3 im November 2016

- Aufbaukurs AB2: Montag, 21. – Mittwoch, 23. November 2016
- Aufbaukurs AB3: Donnerstag, 24. – Samstag, 26. November 2016

Beginn am 1. Seminartag jeweils 11:00 Uhr, Ende am letzten Seminartag jeweils um 16:30 Uhr.

Ein Beginn der Ausbildung für Neueinsteiger und Interessierte ist im Quellenkurs alternativ im März oder September möglich.

Ich habe bereits an folgenden Kursen zur Quellenmethode teilgenommen

keine EF/Q AB1 AB2 AB3 im Jahr _____

Name

Straße

PLZ, Ort

Tel

e-mail

Die Seminargebühren von € _____ habe ich überwiesen.

Datum, Unterschrift

Anmeldung:

via Internet: www.quellenhomoeopathie.de
Per email: seminar@quellenhomoeopathie.de
Per Post: Institut für Quellenhomöopathie
Rabenhorststr. 7, 13505 Berlin
Tel: 030- 43 65 46 07

Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank Göttingen
Konto-Nr. 040 394 8277 BLZ 250 906 08
IBAN: DE8330 0606 0104 0394 8277 BIC: DAAEDEDXXX

Organisation

Das sichere Beherrschen der Systematischen Quellenmethode bis in ihre Feinheiten ähnelt dem Erlernen eines Instruments und bedeutet einen kontinuierlichen Lern- und Austauschprozess.

Quellenkurs: Der Quellenkurs bietet die Möglichkeit, die Methode kennenzulernen. Die Teilnahme an einem Quellenkurs ist die Voraussetzung für die Aufbaukurse A1 – A3. Der Quellenkurs wird für alle neuen Teilnehmer zweimal im Jahr angeboten.

Aufbaukurse: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Arzneimittel. Was unterscheidet pflanzliche, tierische und mineralische Arzneimittel. Der Quellen-Aufbaukurs AB3 ist auch für bereits ausgebildete Quellentherapeuten zur regelmäßigen **Auffrischung und Qualitätssicherung** konzipiert.

Drei-Jahreskurs:

Die Ausbildung zum Quellentherapeuten beinhaltet die Teilnahme an den Aufbaukursen AB1, 2 und 3 in drei aufeinanderfolgenden Jahren. Sie schließt mit einem Kolloquium und einer Zertifizierung ab.

Kursgebühren

Frühbuchung* Spätbuchung

€ 320,- € 340,- je Kurs bei Einzelbuchung

€ 600,- € 650,- bei gleichzeitiger Buchung von 2 Kursen

€ 890,- € 960,- bei gleichzeitiger Buchung von 3 Kursen

€ 1160,- € 1230,- bei gleichzeitiger Buchung von 4 Kursen

Tarif für Vollzeitstudenten (Nachweis Studienbesch.): € 170,- je Kurs

*Frühbuchertarife gelten bei Anmeldung und Zahlungseingang

- für Märzcourse: bis 31. Jan. 2016 (Q + AB1)
- für Sept./Nov. Kurse: bis 30 Juni 2016 (Q + AB1/2/3)

Ausschlaggebend ist jeweils der Termin des ersten gebuchten Seminars. Für Stornierung eines Kurses bis 3 Wochen vor Seminarbeginn werden € 40,00 Bearbeitungsgebühr berechnet, danach können die Seminargebühren nicht erstattet werden.

Die Seminarplätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs der Kursgebühren vergeben.

Die
Quelle
spricht • 2016

Kursprogramm Quellenhomöopathie 2016
Institut für Quellenhomöopathie, Berlin

Sprechende Quellen

Es geht darum, Arzneimittelbilder zu erfassen, wie wir unsere Freunde verstehen lernen: als eine Persönlichkeit. Ein in ständigem Wandel begriffenes, komplexes Ganzes, das doch immer ein- und dasselbe Leitmotiv spiegelt.

Vom Wissen des Patienten und dem kundigen Nichtwissen des Therapeuten

Die Quellenmethode beruht auf der Langzeitauswertung der Heilungsverläufe unserer Klienten. Sie basiert auf der Beobachtung, dass das Wissen um das wirksamste Heilmittel im Patienten selbst liegt, und dass dieser es auch benennen kann. Die klarste Information für die exakte Verschreibung kommt aus dem, was der Einzelne Mensch selbst als Wissen in seinem Unterbewusstsein trägt.

Kursinhalte Quellenhomöopathie

Interaktives Lernkonzept: Anamnesen werden selbstständig geübt, Video-Fälle in Kleingruppen ausgearbeitet. Die lebendige Darstellung der Arzneimittelbilder unterstützt das aktive, praktische Lernen.

Die Fortbildung bietet ein breites Spektrum an Lehrmethoden:

Die Quellenmethode führt das Wissen und die Verschreibungspraxis verschiedener klassisch homöopathischer Schulen auf einer gemeinsamen tieferen Ebene zusammen: Materia Medica, Rubriken, die Boger- und die von Boenninghausen-Schule sowie die Systematik des Periodensystems nach Jan Scholten. Spannende wissenschaftliche und quantenphysikalische Erkenntnisse werden anschaulich vermittelt.

Die Quellenmethode aus der Sicht einer Kursteilnehmerin

Im einführenden Quellenkurs vermittelte Irene Schlingensiepen mir und den anderen Seminarteilnehmern die Technik und das Wissen, wie man einen Patienten zur Quelle begleitet. Was ist der Kompass auf dem Weg? Welche Bedeutung haben die Bewusstseinsfenster, und woran erkennen wir, dass wir Quellen-nah sind? Wie können wir wissen, ob es sich wirklich um das Quellenmittel handelt und nicht nur um eine beliebige Assoziation des Patienten? Ich fülle die Entscheidung über ein Mittel nicht mehr, indem ich versuche, ein lückenhaftes Puzzle zu einem großen Bild zusammenzusetzen. Stattdessen erzählen mir die Patienten selbst, was sie auf dem Bild sehen, denn nur sie haben den direkten Zugang dazu. Und das ist vielleicht der wichtigste Schritt, den ich durch diese Quellen-Fälle getan habe: zu realisieren, dass ich das Rätselraten durch das innere Wissen des Patienten ersetzen kann. Andra Dattler

30 CME-Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer Berlin beantragt. Unsere Kurse sind beim Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte für Diplom-Punkte registriert.

Kursleitung

Dr. med. Irene Schlingensiepen-Brysch

Irene Schlingensiepen wuchs in verschiedenen Ländern und Kulturen auf. Nach dem Medizinstudium arbeitete sie in der Hirnforschung bei Professor Otto Creutzfeldt am Max-Planck-Institut in Göttingen. Sie studierte berufsbegleitend 'Spiritualität und Interkulturalität' an der Universität Freiburg. 1992 war Irene Schlingensiepen Sachverständige am Bundesverfassungsgericht zu medizinisch-ethischen Fragen. Aus der Hirnforschung kommend, differenzierte Irene Schlingensiepen verschiedene Fenster des Bewusstseins in der homöopathischen Anamnese. Aus dieser Arbeit geht ein spannender Ansatz zum Verständnis des Unbewussten hervor: die Quellenhomöopathie. Sie lehrt die von ihr entwickelte Quellenmethode in Berlin.



Das Institut für Quellenhomöopathie

fördert den Dialog von Wissenschaftlern und Homöopathen und veranstaltet die jährliche Tagung "Science meets Homoeopathy in Berlin".

Dr. med. Peter Stevens, Gastdozent

Nach dem Studium und der Ausbildung zum Allgemeinmediziner arbeitete Peter Stevens mehrere Jahre auf sich allein gestellt als Tropenarzt im afrikanischen Buschland. Diese Arbeit schulte sein ausgeprägtes Augenmerk für die Wirksamkeit und Effizienz verschiedener Therapien.



Peter Stevens leitet eine große homöopathische kassenärztliche Praxis bei Hamburg. Seit einigen Jahren verwendet Peter Stevens die Quellenorientierte Verschreibung als effektives Instrument für die Mittelfindung in der Kassenpraxis.

Als Dozent ist er bekannt für die Prägnanz seiner Fälle.

Bücher zur Quellenmethode

Irene Schlingensiepen und Mark-Alexander Brysch
Homöopathie für Skeptiker
Wie sie wirkt, warum sie heilt, was belegt ist

O.W. Barth Verlag



"Wer bereit ist, seine Gedanken über scheinbar unumstößliche naturwissenschaftliche Denkmuster hinaus zu wagen, dem bietet dieses Buch eine spannende Lektüre und die Möglichkeit, hinterher selbst zu entscheiden, ob man weiterhin skeptisch bleibt." *Urologische Nachrichten*, 01.03.2014

"Wer einen fundierten Einstieg sucht, ist auf jeden Fall gut beraten." *Naturarzt*, 01.07.2014

"Dieses Buch bietet einen fundierten Einstieg in die Homöopathie und bezieht zugleich die Belege wissenschaftlicher Studien mit ein." *mavida*, 01.06.2014

Irene Schlingensiepen
Die Quelle spricht
Kosmische Vielfalt und individuelles Talent

Band I, Narayana Verlag, Kandern, 2010



Aus den Vorworten zum Buch
Die Quelle spricht:

Irene Schlingensiepen ist eine Wissenschaftlerin, die ihren wissenschaftlichen Ansatz auch als Homöopathin beibehalten hat, um nach den Gesetzmäßigkeiten einer erfolgreichen Verschreibung zu suchen. In Irene verbindet sich die rechte Hemisphäre mit der linken, Analyse trifft auf Synthese. Das Männliche reicht ins Weibliche hinüber, der Osten begegnet dem Westen. *Harry van der Zee, Norg, Holland*

Eine Quelle der Inspiration und beispielhaft für integrale Homöopathie mit hohem wissenschaftlichem Anspruch. *Uta Santos-König, Wien*

Ich empfehle dieses Buch allen Homöopathen. Es kann ein sehr tiefes Verständnis über die Wirksamkeit der Mittel, ihre Essenzen und Quellen freisetzen. *Jan Scholten, Utrecht, Holland*

SCIENCE meets
HOMOEOPATHY
in Berlin

5. internationale Tagung
SCIENCE meets HOMOEOPATHY
Wissenschaft trifft Homöopathie in Berlin

Vorankündigung
Wir planen die nächste Tagung im März 2017

Beiträge zu:

Klinische Untersuchungen

- Homöopathie bei psychophysischen Erkrankungen
- Homöopathie beim neugeborenen Kind
- Homöopathie in der Tumorthherapie

Wissenschaftliche Grundlagen

- Wie hängen Quellenanamnesen und Arzneimittelprüfungen zusammen?
- Neue Studien zur Wirkweise der Homöopathie
- Heilung Homöopathie und Bewusstsein
- Quantenphysik im Dialog mit der modernen Medizin

Die Veranstalter sind konsequente Verfechter einer seriösen Grundlagenforschung. Dr. med. Irene Schlingensiepen, Neurobiologin, Medizinerin und Homöopathin sowie Mark-Alexander Brysch, Historiker und Journalist, bringen eine nachdenkliche Elite aus der naturwissenschaftlichen und der homöopathischen Grundlagenforschung in Berlin zusammen.

Programm und Anmeldung auf unserer Homepage ab Mitte 2016 unter: www.quellenhomoeopathie.de